Die Idee ist...

Progressive Einkommenssteuer

Das heißt, dass jemand mit 2000€ monatlichem Einkommen einen niedrigeren Prozentsatz (z.B. 10% = 200€) und jemand mit 10.000€ einen höheren Prozentsatz (z.B. 30% = 3.000€) Steuern auf sein Einkommen zahlt.

Allerdings können Unterschiede im Einkommen dadurch immer noch sehr groß bleiben und haben keine endgültige Grenze.

Die Idee ist...

Vermögenssteuer

Hierbei wird das Vermögen besteuert, welches Personen am Endes des Jahres haben – ganz unabhängig wie viel Einkommen in diesem Jahr dazukam.

Dabei wird das Sachvermögen (Immobilien, Firmen, Autos, etc.) und das Finanzvermögen (Kontostand, Finanzanlagen) berücksichtigt und in der Regel mit einem Satz zwischen 0 - 1% besteuert.

Die Idee ist...

Ungleichheit mit Grenzwerten

Es gibt Unterschiede bei Einkommen und Vermögen, aber nur bis zu einem bestimmten Punkt. Wenn diese Unterschiede zu groß werden, gelten sie als ungerecht und werden begrenzt. Das bedeutet, dass ab diesem Punkt das Einkommen oder Vermögen nicht weiter steigen kann.

Ein solcher Grenzwert kann ein bestimmter Wert sein, zum Beispiel ein Vermögen von 100 Millionen oder ein Einkommen von 10 Millionen. Ein Grenzwert kann aber auch ein Verhältnis zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Wert sein. Zum Beispiel dürfte dann das höchste Einkommen höchstens 1000 Mal so hoch sein wie das niedrigste Einkommen.

Die Idee ist...

Erbschaftssteuer

Wenn große Vermögen weitergegeben werden, dann wird ein Prozentsatz davon als Steuer abgezogen. Dabei kann es sich zum Beispiel um Erbschaften nach dem Lebensende handeln oder noch zu Lebzeiten um eine Schenkung.

Am häufigsten gibt es solche Erbschaften und Schenkungen an die eigenen Enkel, Kinder oder Partner*innen. Es können aber auch andere Personen außerhalb der Familie sein.

Eine solche Steuer kann dazu dienen, dass starke Ungleichheiten der einen Generation nicht als extrem ungleiche Startbedingungen aller folgenden Generationen weitergeführt werden.



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...

Die Idee ist...

Öffentliche Dienstleistungen

Leistungen wie z.B. Schule, Krankenhäuser, Parks, Schwimmbäder, Bibliotheken, Familienberatungen, Verkehrsangebote u.a.m. werden über Steuern gemeinsam finanziert und vom Staat für alle bereit gestellt.

Sie kosten für die Nutzenden keine oder sehr wenig Gebühren, sodass auch sozial schwächere Personen die Chancen auf grundlegende Bildung, Gesundheit und Kultur haben.

Die Idee ist...

Individuelle Sozialleistungen

Je nach individueller Bedürftigkeit, bekommen Menschen finanzielle Unterstützung vom Staat. Zum Beispiel Arbeitslosengeld, Alterssicherung oder Kindergrundsicherung.

Diese Sozialleistungen gewährleisten bei Schicksalsschlägen, bei vorübergehender Arbeitslosigkeit oder bei extrem schlechter Bezahlung einen minimalen Lebensstandard. Das soll Menschen die Chancen erleichtern, wieder eine passende Erwerbs-Arbeit zu finden oder zumindest nicht unter das Existenzminimum zu rutschen.

Solche Sozialleistungen werden teilweise auch indirekt über z.B. kirchlichen Institutionen angeboten.

Die Idee ist...

Gesetzliche Mindestlöhne

Es gibt eine gesetzlichen Mindestlohn, den Unternehmen pro Stunde zahlen müssen. Wer weniger zahlt, macht sich strafbar. So gibt es für die Arbeitenden wenigstens einen einigermaßen existenz-sicherenden Lohn.

Damit sind die Menschen mit weniger gefragten Qualifikationen oder mit weniger Rücklagen in Lohnverhandlungen nicht gezwungen Löhne zu akzeptieren, von denen sie nicht leben können.

Die Idee ist...

Wettbewerbsrecht

Damit einzelne Firmen und die Personen dahinter nicht zu mächtig werden, gibt es das Wettbewerbs-, bzw. Kartellrecht.

Dieses verbietet Preisabsprachen und kann bei Verstoß schwere Strafe verhängen.

Zudem verbietet die Kartellbehörde Zusammenschlüsse von Unternehmen, wenn dadurch wenige Unternehmen zu viel Marktanteile und damit Macht bekommen würden.



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...

Die Idee ist...

Zerschlagung / Entflechtung

Wenn Unternehmen zu groß werden, kann der Staat auch eine Zerschlagung durchführen.

Dabei wird das Unternehmen aufgeteilt und es entstehen mehrere kleine Unternehmen.

Diese konkurrieren anschließend wieder untereinander. Dadurch verringert sich ihre Machtpositionen und sie können keine überhöhten Preise mehr verlangen.

Die Idee ist...

Lobbyismus eingrenzen

Der direkte Einfluss von (reichen) Personen und Unternehmen auf die Politik wird eingegrenzt bzw. zumindest sichtbar gemacht. Zum Beispiel, durch ein Lobby-Register. Dort müssten sich alle Vertreter eintragen, die sich für Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern treffen.

Zudem können Parteispenden transparent gemacht werden oder nur bis zu einer gewissen Höhe erlaubt werden.

Eine weitere Idee ist es, dass Politiker*innen fünf Jahre nach Ende ihres Mandats für keine Unternehmen arbeiten dürfen, für welche sie günstige Entscheidungen getroffen haben.

Die Idee ist...

Medien demokratisieren

Damit einzelne Personen nicht zu viel Einfluss auf die politische Stimmung und damit indirekt auf politische Entscheidungen nehmen, können eingrenzende Regeln für die Medien geschaffen werden.

Zum Beispiel, dass es öffentlich-rechtliche Medien gibt, welche möglichst ausgewogen und ohne private Interessen berichten.

Oder dass einzelne Privatpersonen nicht zu viele Medien besitzen und kontrollieren dürfen.

Die Idee ist...

Ausgleichende Spenden fördern

Große Spenden von vermögenden Personen könnten gesellschaftlich mit großer Dankbarkeit wertgeschätzt werden. Dann würden sich reiche Menschen motiviert fühlen für sozialen Ausgleich zu sorgen.

Konkret können ausgleichende Spenden steuerlich gefördert werden. Das heißt, wer an gemeinnützige Vereine oder Stiftungen spendet, der darf diesen Betrag von seiner Steuerpflicht abziehen.

Wer also 1.000€ spendet, darf in der Steuererklärung diese 1.000€ von seinem Einkommen abziehen und muss darauf keine Steuer zahlen.



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...

Die Idee ist...

Gewerkschaften und Tarifverträge

Um die Machtpositionen bei Lohnverhandlungen ausgeglichener zu gestalten, gibt es Gewerkschaften und Tarifverträge.

Gewerkschaften sind Zusammenschlüsse von vielen Arbeitenden. Die Lohnverhandlung wird durch eine gemeinsame Vertretung geführt. So wird die Verhandlungsmacht gebündelt. Denn kein Unternehmen will alle Arbeitenden auf einmal verlieren. Zudem haben die Arbeitenden ein Recht auf kollektives Streiken und sind dabei von der Gewerkschaftskasse finanziell abgesichert.

Die ausgehandelten Verträge heißen Tarifverträge. Sie gelten automatisch für (mindestens) alle Arbeitenden, welche in der Gewerkschaft sind.

Die Idee ist...

Geldanlagen ohne (reale) Zinsen

Die (realen*) Zinsen auf Geldanlagen könnten abgeschafft werden. Oder zumindest könnten die absoluten Zinsbeträge begrenzt werden. Z.B.: Wer 100 Mio. EUR für eigentlich 5% investiert, bekommt trotzdem nur den Maximalbetrag von 50.000€ also 0,05% (anstatt 5 Mio. EUR). Wer 1.000€ investiert bekommt volle 5%, also 50€.

Neben der (geringeren) finanziellen Belohnung, wäre dann die neue persönliche Motivation für die Geldanlage die gesellschaftliche Wirkung der Investition. Oder die Bank hat automatisch das Recht und die Pflicht ab einem gewissen Betrag das Geld sinnvoll und sicher weiter zu verleihen.

(*Reale Zinsen heißt nach Abzug der Inflation).

Die Idee ist...

Weitere Idee von euch ...

Habt ihr weitere Ideen?

Die Idee ist...

Weitere Idee von euch ...

Habt ihr weitere Ideen?



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...



Die Idee ist...